

Kommer Süddeutscher Meister im Weitsprung

Joshua Kommer siegt mit 6,47m und Kreisrekord

Am Wochenende fanden die süddeutschen Meisterschaften der Altersklassen U16 und U23 in Ingolstadt statt. Fünf Athleten aus dem Zollernalbkreis waren am Start. Alle nutzten die guten äußeren Bedingungen um ihre Saisonbestleistungen zu bestätigen und Erfahrungen auf höherer Meisterschaftsebene zu sammeln.

Allen voran Joshua Kommer, TV Weilstetten. Er begann sein Wettkampfwochenende am Samstag mit dem Hochsprung. Dort kam er mit dem Absprung nicht zurecht und musste sich mit 1,65m zufrieden geben. Ganz anders verhielt es sich im darauf folgenden Weitsprung. Nach einem ungültigen Versuch erzielte er mit 6,08m seinen zweiten Sechsmetersprung in der laufenden Saison. Dieser Sprung reichte um ins Finale der besten acht Springer einzuziehen. Dort riskierte er und sprang nach einem weiteren ungültigen Versuch 6,26m. Damit schob er sich an die zweite Stelle. Beim letzten Versuch passte dann einfach alles und Kommer flog auf unglaubliche 6,47m. Die Konkurrenten konnten nicht mehr kontern und somit war Joshua Kommer süddeutscher Meister im Weitsprung! Zudem stellte er den 40-Jahre alten Kreisrekord ein! Im abschließenden Speerwurf zeigte er eine gute Serie auf hohem Niveau, was mit 48,47m den achten Platz. Am Sonntag standen bereits am Morgen die 300m an. Als drittschnellster gemeldet, bestätigte Kommer seine Superform. Er sicherte sich in 36,99sec. den Bronzerang. In diesem Lauf lief Alessandro Rastelli von der DJK Waldram-Wolftrathausen einen sensationellen deutschen Rekord mit 34,33sec. Leider war Joshuas anschließender Dreisprung nur zwanzig Minuten nach dem 300m-Lauf. Dementsprechend fehlte die Dynamik in den Sprüngen und mit 11,84m wurde er Sechster. Über 100m konnte er souverän in den Zwischenlauf einziehen. Im Zwischenlauf zeigte er sich am Start deutlich verbessert und konnte sich als einer der zwei Zeitschnellsten für das Finale qualifizieren. Im Finale wurde er in guten 11,78sec. Sechster.

In der Altersklasse W14 startete Lina Single, TB Tailfingen/TV Weilstetten im Speerwurf. Sie war als beste Werferin gemeldet und zeigte einen konstanten Wettkampf. Alle Würfe landeten jenseits der 32-Meter-Marke. Im vierten Versuch konnte sie mit 36,34m ihre beste Weite verbuchen und somit ihre Vorleistung bestätigen. Leider reichte dies nur zum undankbaren vierten Platz, 12cm hinter dem dritten Platz, 33cm hinter dem zweiten Platz. Im Kugelstoßen am frühen Sonntagmorgen kam Single nur schwer in den Wettkampf. Mit den im dritten Versuch erzielten 10,01m und blieb deutlich hinter ihren bisherigen Saisonleistungen zurück. So konnte sie leider nicht in das Finale der besten acht einziehen. Dorothea Narr, TV Weilstetten, musste auf Grund ihrer Verletzung aus dem Siebenkampf lange um ihren Start über 100m bangen. Sie war aber rechtzeitig am Sonntag wieder fit. Nach einem starkem Start musste sie sich im Finish mit 13,64sec. zufrieden geben, was leider nicht für die nächste Runde reichte. Celine Koch, TB Tailfingen, trat leider schon leicht verletzt im Hochsprung der W14 an. Hier brach die Verletzung leider wieder auf und sie musste bei 1,40m den Wettbewerb beenden. Bei den W15 war Alina Henke, TSV Bisingen, im Kugelstoß und Diskuswurf am Start. Sie zeigte sich nervös und kam mit 13,01m mit der Kugel nicht ganz an ihre Saisonbestleistung vom 14m heran und belegte am Ende Rang 5. Mit dem Diskus erzielte sie 30,68m und wurde Achte.